

Ressort: Vermischtes

Zentralafrika: Präsident flieht ins Exil

Bangui, 11.01.2014, 18:06 Uhr

GDN - Der am Freitag zurückgetretene Machthaber der Zentralafrikanischen Republik, Michel Djotodia, hat das Land verlassen. Er traf am Samstag im westafrikanischen Staat Benin ein, um dort Asyl zu suchen, berichtet die BBC.

Dort wurde er vom beninischen Außenminister empfangen. Djotodia hatte am Freitag bei einem Regionalgipfel afrikanischer Staatsechefs im Tschad seinen Rücktritt angekündigt, um die ausufernde Gewalt zwischen christlichen und muslimischen Milizen in seinem Land zu beenden. "Benin heißt ihn willkommen auf Anfrage der Zentralafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft und ist unser Beitrag der Suche nach Frieden in Zentralafrika", sagte der beninische Außenminister der französischen Nachrichtenagentur AFP. Das Ziel die Gewalt zu beenden hat der Rücktritt bislang verfehlt, in der Nacht kam es zu Plünderungen und Gefechten in der Hauptstadt Bangui. Djotodia hatte sich im März vergangenen Jahres mit Hilfe muslimischer Milizen an die Macht geputscht, daraufhin waren die Kämpfe ausgebrochen, bei denen allein seit Dezember über 1.000 Menschen getötet wurden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28228/zentralafrika-praesident-flieht-ins-exil.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com